

Bundesstatistik: Elbe-Güterverkehr auf Talfahrt

Der Güterverkehr auf der Elbe verliert seit Jahrzehnten stetig an Bedeutung. Nur noch 0,7 % der Wasserstraßentransporte der Bundesrepublik laufen über die Elbe. Das war das Fazit der Auswertung der Bundesstatistiken durch Reinhardt Schneider auf der PRO ELBE-Veranstaltung am 17. November in Dessau. Die Hauptursache ist, dass die Elbe mit ihren Niedrigwasserzeiten die Anforderungen der Wirtschaft nach ganzjährigem vollschiffigem Verkehr mit modernen Güterschiffen nicht erfüllen kann. Daran würden auch Baumaßnahmen nichts grundlegend ändern können. Bundesweit stagniert der Güterverkehr auf den Wasserstraßen seit 35 Jahren bei 230 Mio. Tonnen pro Jahr. Die Statistik belegt, dass eine Verkehrsverlagerung von der Straße auf das Binnenschiff trotz umfassender Ausbaumaßnahmen nicht eingetreten ist. PRO ELBE lehnt deshalb den von der CDU/FDP-Landesregierung geforderten Ausbau von Elbe und Saale konsequent ab. Außer Steuergeldverschwendung und Naturzerstörung wird damit nichts erreicht. PRO ELBE fordert die Landesregierung auf, sich mit den realen Fakten vertraut zu machen, statt den lauten Forderungen einzelner Lobbyisten nachzugeben. Die Elbe ist für die Region zu wertvoll, um sie einem sinnlosen Ausbau zu opfern.

Pro Elbe Dessau

*C/o Iris Brunar, BUND- Elbeprojekt
Adresse siehe oben*

15 Jahre Internationale Elbeschuttkommission

Die Internationale Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) beschloss auf ihrer 18. Tagung am 6. und 7. Oktober 2005 in Prag eine neue Arbeitsstruktur. Künftig sollen nur noch 3 Arbeitsgruppen bestehen (Wasserrahmenrichtlinie, Hochwasserschutz und Havarie (unfallbedingte Gewässerbelastungen)). Der Arbeitsgruppe WRRL sind weitere Gruppen als Expertengruppen zugeordnet. Anlässlich des 15. Jahrestages ihrer Gründung stellt die IKSE eine neue Publikation mit dem Titel: „Die Elbe und ihr Einzugsgebiet – ein geographisch-hydrologischer und wasserwirtschaftlicher Überblick“ vor.

Nach Einschätzung der IKSE ist bislang für kein größeres Einzugsgebiet eine ähnliche Publikation erarbeitet worden. Auch die 8-seitige Schrift „15 Jahre IKSE“ kann direkt beim IKSE-Sekretariat bezogen werden.

IKSE

Fürstenwallstr. 20

39104 Magdeburg

Telefon (0391) 400 03 0

Telefax (0391) 100 0311

E-Mail: ikse.mkol@t-online.de

„Unsere Gewässer“ – ein Europäischer WRRL-Ideenwettbewerb

Der Niedersächsische Umweltschaatssekretär Dr. Christian Eberl stellte auf einer Veranstaltung im November in Walsrode den Europäischen Ideenwettbewerb „Unsere Gewässer - Kosteneffiziente Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie“ vor. Ziel des Wettbewerbs ist es, besonders originelle, aber gleichzeitig umsetzungsreife Ideen für kosteneffiziente Maßnahmenkombinationen zu sammeln, auszuwerten und allen Interessierten zur Verfügung zu stellen. Dieser Ideenwettbewerb startet Anfang 2006 unter der Schirmherrschaft von Stavros Dimas, Mitglied der europäischen Kommission. Veranstalter des Wettbewerbs sind der Niedersächsische Umweltminister sowie die Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N. im Rahmen des Projektes „Wasserrahmenrichtlinien-InfoBörse (wib)“. Die wib ist ein vom Niedersächsischen Umweltministerium gefördertes Projekt der U.A.N. zur Einbeziehung der gemeindlichen Ebene in den bevorstehenden Planungs- und Umsetzungsprozess der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Wettbewerbsbedingungen, eingehende Beiträge und der Fortgang des Wettbewerbs können über das Internet unter www.wrml-kommunal.de eingesehen werden. Die besten Wettbewerbsbeiträge werden im Jahr 2007 mit dem Kommunalen Umweltpreis der U.A.N. prämiert.

Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N.

Arnswaldtstraße 28

30159 Hannover

Telefon (0511) 302 85 60

Telefax (0511) 302 85 56

E-Mail: uan@nsgb.de

Sauerstoffloch in der Elbe - eine Analyse

Der Förderkreis Rettet die Elbe e.V. hat die Daten von ARGE Elbe, Wassergütemessnetz und WSA Hamburg ausgewertet, wie es zu den Sauerstofflöchern in der Tideelbe kommt. Das Ergebnis ist auf den Webseiten <http://www.rettet-die-elbe.de> veröffentlicht.

Förderkreis Rettet die Elbe e.V.

Nernstweg 22

22765 Hamburg

Telefon (040) 393 001

E-Mail: buero@rettet-die-elbe.de

Infos zur WRRL für Sachsen jetzt gebündelt

Die bisher auf mehrere Seiten im Internet verteilten Informationen zur WRRL in Sachsen wurden nun auf den Seiten des Sächsischen Landesamtes für Umwelt und Geologie (LfUG) gebündelt und erweitert. Unter http://www.umwelt.sachsen.de/de/wu/umwelt/lfug/lfug-internet/wasser_11682.html findet man sowohl die wichtigsten Infos zur WRRL als auch interessante Hintergründe zur Umsetzung im Freistaat Sachsen sowie über den neu gegründeten sächsischen WRRL-Beirat und die regionalen Gewässerforen.

LfUG

Ref. 33 Oberirdische Gewässer,

Flussgebietsmanagement

Zur Wetterwarte 11

01109 Dresden

Telefon (0351) 89 28 121

Telefon (0351) 89 28 245

E-Mail:

Roland.Dimmer@lfug.smul.sachsen.de

Tourismus

Flusslandschaft des Jahres 2004/2005 „verabschiedet“

Zum Abschluss der deutschlandweiten „Flusslandschaft des Jahres 2004/2005“ fand eine Fachtagung der Naturfreunde Deutschlands in Milow an der unteren Havel statt. Die TeilnehmerInnen haben vereinbart, die Bemühungen um den Erhalt der einzigartigen Flusslandschaft Havel fortzusetzen. Dabei wollen sich die Naturfreunde auf die ausgewiesenen Schutzgebiete im Rahmen des EU-Netzwerks NATU-

